

Gümligen

Schulort:	Kanton 1799: Gümligen Distrikt 1799: reformiert	Bern Bern-Land Muri bei Bern	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Muri bei Bern
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Muri bei Bern		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 86-90v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1093: Gümligen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1093].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gümligen (Niedere Schule, reformiert)			

Nachricht

Über den Zustand der Schule zu Gümligen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Gümligen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu der Gemein Mury
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	der Kirchen Gemein und agäntschaft Muri
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem distrikte Bern
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb des ganzen Umkreißes einer Viertelstunde Befind sich 30. Hauser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	[[[Seite 2] Das dorf Gümligen Hat gegenwärtig nicht mehr als 25. Schulkinder Gümliger Moß 10. Schulkinder Gümliger Thal 4. Schulkinder Amslenbärg 2. Schulkinder summa 41. Schulkinder Jm Jahr 1796 Besuchten die Schule Wenigstens vierundsechzig Kinder Durch Todfähle Wegziehung vieler Familien in andere Gemeinden ist sie biß auf obige Zahl Herab Gesunken
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 3] 1. Mury diese Schule ist ohngefärd ein Halbe Stund von der hiesigen 2. Rüfenacht ein halbe Stund 3. Worb ohngefärd ein Stund weit 4. Ostermundigen ist ohngefährt drey viertel Stund weit
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. die Kinder Lehrnen fertig Buchstabieren und läsen Hernach werden Psalmmen samt dem Catehismo auswendig Gelehrt Man Lernt sie auch geschryebenes läßen und Schreiben, gibt jhnen unterricht im singen und in den anfangs Gründen der Religyon
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 4] Die Winter Schule fæn fangt gewöhnlich auf Martiny an und Währet Bis auff Maria verkündigung Zur Sommers Zeit wirt vor der Heü Ernde, und vor der Korn Ernde, und vor dem ansäen, Jedes mahl eine Woche Schul gehalten, doch nur deß vormitdags
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der Heidelbärgische Catechismo, das alte und neüe Testament Zum unterricht in der Religyon wird gebrucht der so genante ganting
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es Werden keine Besondere vorschriften gehalten Man Schreibt erstlich den Kinderen {vor} 2.tens müßen sie etwas abschreiben 3.tens selbsten etwas schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[[Seite 5] Morgens von 8. biß auf 11. Uhr. Nachmitdags Von. 1. biß auf 3. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bein Verledigung der Schule im Jahr Wurde mir eine nachricht Ertheilt. um diese stelle Zu erwerben. mich im Examen einzufinden so Wurde ich mit anderen in Gegenwart deß damaligen Pfarers und der samtlichen vorgesetzten Examiniert die Stelle Wurde mir von den obigen Zugesprochen. und ich Wurde von dem damaligen Venner in dieser Stelle Bestätiget.
III.11.b	Wie heißt er?	[[[Seite 6] Rudolf Matter
III.11.c	Wo ist er her?	Von Kölicken
III.11.d	Wie alt?	fünf und fünfzig Jahre
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. die 2.te. Ehe verheüratet Von beiden Ehen Neün kinder, hiervon noch Zweü. im underhalt.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	an seinem geburts ort Zehen Jahr, und Hier Neün Jahr, hiemit 19. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	jn Kölicken an seinem Geburts ort die Leinwebery
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein keine.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[[Seite 7] Knaben 25. Mägtlein 16. gägenwärtig.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Ist die Anzahl um etwas kleiner oder minder
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein. es ist der Schule nichts vergabet worden. der Schulmeister wirt aus dem Kirchen guth Bezahlt. außert was die Zusammen gelegten Gelter der Hausväter Betrifft, von welchen der schulmeister von Mury Meldung Thun wird
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 8] Nein
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	daß Schulhaus be Stehet nebst der schul Stuben. keine andere Wohn Stuben. als nur Ein sehr kleines schlaffkammerlin. und ist gar Baufellig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Baufällige und fählerhafte wirt gemeiniglich durch durch die vorgesetzten besichtigt und die Repparazion von dem Kirchen guth Bezahlt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 9] An gält Vier und zwanzig Kronen für die winter, und Zwo Kronen Zehen Bazen für die Sommer Schule, Getreide Neün Mäs dinkel für das Läßen und vorsingen in der Kirche an Wein Jährlich Zwo Maaß Holtz dafür Beziehe nicht mehr als vier Kronen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Neün Mäs dinkel
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	Nichts.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	[[[Seite 10] Vierzehen Kronen Zehen bazen
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Zwölf Kronen Zehen Bazen
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Ein Gärtlein welches sehr wenig abträgt
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Solches Bezeugent Rudolf Matter Schulmeister in Gümligen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1430, fol. 86-90v
Briefkopf	Nachricht
	Über den Zustand der Schule zu Gümligen
Transkriptionsdatum	28.06.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1093BAR_BO_10001483_Nr_1430_fol_86-90v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Matter
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Gümligen			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Bern-Land	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Muri bei Bern	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Muri bei Bern	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	605642			Bern-Mittelland
Geo. Länge	198120			Muri bei Bern
				Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gümligen (ID: 1416)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2865)

Name: Matter
 Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 55
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 9
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Kölliken
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 9 Jahren
 Lehrer seit: 19 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben
 Singen
 Religion/Christliche Unterweisung

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		16
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		